

II-2730 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1438/J

1991 -07- 0 9

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Frizberg
und Kollegen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Genehmigung eines Schulversuches über eine neue
Schulform "Wirtschaftsfachschule für Gastronomie"

Seitens der Fremdenverkehrsschulen des Steirischen Hotelfachschulvereines Bad Gleichenberg ist beginnend mit dem Schuljahr 1991/92 eine neue Schulform "Wirtschaftsfachschule für Gastronomie" als Schulversuch geplant. Diese zusätzliche Schulform in Bad Gleichenberg soll insbesondere zur Imageverbesserung der Gastronomieberufe beitragen und die Betriebsnachfolge in den gastronomischen Klein- und Mittelbetrieben fördern. Diese Schulform sieht nach zwei Jahren schulischer Ausbildung eine einjährige Praxis vor, die zu einer umfassenden Kenntnis der Gastronomiebranche mit allen saisonalen Vor- und Nachteilen führen soll. Nach der einjährigen Praxis erfolgt ein weiteres Jahr schulischer Ausbildung. Bisher haben sich 22 Schüler für diese attraktive und österreichweit einzigartige Schulform im Gastronomiebereich angemeldet. Dennoch ist eine Genehmigung des Schulversuches durch das Unterrichtsministerium noch ausständig. Ein Versagen der Genehmigung durch den Unterrichtsminister würde nicht nur zu einer erheblichen Verunsicherung der betroffenen angemeldeten Schüler und deren Eltern führen, sondern auch den Versuch einer Imageverbesserung der Gastronomieberufe durch eine interessante Ausbildungsform zunichte machen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

- 2 -

A n f r a g e:

1. Wie beurteilen Sie seitens des Unterrichtsministeriums den geplanten Schulversuch einer "Wirtschaftsfachschule für Gastronomie"?
2. Werden Sie diesem Schulversuch "Wirtschaftsfachschule für Gastronomie" die Genehmigung erteilen?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, was sind die Gründe für Ihre negative Haltung?